

AN UNSERE JUNGEN LESEFREUNDE!

Spannung, Spaß und Abenteuer – das erlebt ihr mit SNUPPI und seinem Team jeden Samstag in den „Salzburger Nachrichten“ und auf sn.at/snuppi



Salzburger Nachrichten
WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

EUROPARK

SHOPPING

NACH

In über
130
Shops

ALLEN REGELN

DER KUNST



© Katharina Gudmundsson

KATHARINA GUDMUNDSSON

Im Alter von 8 Jahren hatte sie ihren ersten Soloauftritt. Ihr Operndebüt gab die Salzburgerin mit nur 18 Jahren bei den Salzburger Festspielen. Sie ist somit bis heute die jüngste Gesangssolistin in der Geschichte der Salzburger Festspiele. Danach

begann sie ihr klassisches Operngesangsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg, das sie 2003 abschloss. Es folgten Engagements u. a. als Blonde, Pamina, Susanna, Cherubino, Adele, Rosalinde, Gretel, Carmen etc. Seit 1998 moderiert sie gemeinsam mit Kollegen die Morgensendung auf Antenne Salzburg. Außerdem schlüpft sie als Schauspielerin in diverse Rollen. Sie lebt mit ihrem Ehemann (dem Bariton Einar Gudmundsson), ihren beiden Töchtern und ihrem Pudel in Salzburg. Sie ist seit 2013 Teil des Teams der Kinderfestspiele Salzburg und tritt dort in den verschiedensten Rollen auf.



© Erika Mayer

YVONNE MOULES

Yvonne Moules studierte Gesang am Mozarteum. Für ihren Gesang wurde sie u. a. ausgezeichnet mit dem Gianna Szel-Stipendium sowie dem Matthias-Klotz Preis. In der Kammeroper Humbach sang sie u. a. die Gretel in Humperdincks

„Hänsel und Gretel“ sowie Ännchen in v. Webers „Freischütz“ und Pepi in „Wiener Blut“. Bei der Uraufführung der Oper „Der kleine Prinz“ sang sie die Titelrolle mit der Philharmonie Salzburg.

Seit 2007 ist Yvonne Moules bei den Kinderfestspielen Salzburg auf der Bühne zu sehen.



© Einar Th. Gudmundsson

EINAR GUDMUNDSSON

Der isländische Bass-Bariton erhielt seine Ausbildung an der Musikuniversität Mozarteum in Salzburg. 2003 bis 2010 war er Mitglied im Ensemble der Wiener Volksoper. Dort sang er die wichtigsten Partien seines Faches wie Leporello

(„Don Giovanni“), Figaro („Die Hochzeit des Figaro“), Sprecher („Die Zauberflöte“), Peter („Hänsel und Gretel“), Escamillo („Carmen“), Sharpless („Madama Butterfly“), Schaunard („La Bohème“), Alidoro („La Cenerentola“) u. a. Gudmundsson arbeitete dort mit namhaften Regisseuren und Dirigenten wie H. Lohner, J. Köpplinger, S. Weigle, R. Bibl, M. Piolett, M. Tomaschek. Gastverträge führten ihn zur Münchner Philharmonie, zu Bunka Kaikan in Tokio, an die isländische Staatsoper, an das Stadttheater Baden und das Landestheater Salzburg.

PHILHARMONIE SALZBURG mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet und spielt sich seit Anbeginn durch herausragende Interpretationen, außergewöhnliche Programmierung und passioniertes Musizieren in die Herzen der Zuhörer*innen.

Das Repertoire spannt sich von Bach, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler über Strawinsky, Britten bis hin zu John Adams, Arvo Pärt und Fazil Say. Im Crossover-Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie „Best of Hollywood“, „Broadway“ oder „Tango, Jazz und Weltmusik“. Das innovative Orchester spielt mit Top-Solist*innen wie Juan Diego Flórez, Rolando Villazón, Olga Scheps, Ferhan und Ferzan Önder, Quadro Nuevo, Henry Threadgill, Iris Berben, Hans Sigl, Cornelius Obonya und Philipp Hochmair.

www.philharmoniesalzburg.at Philharmonie Salzburg @philharmoniesalzburg

CHEFDIRIGENTIN ELISABETH FUCHS

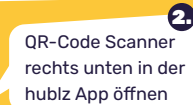
Elisabeth Fuchs studierte Orchesterdirigieren, Chordirigieren, Oboe, Musikpädagogik und Mathematik in Salzburg und Köln. Sie ist Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg und Gastdirigentin von namhaften Orchestern wie den Stuttgarter Philharmonikern, Zagreb Philharmonic Orchestra, Brussels Philharmonic Orchestra, NDR Philharmonie Hannover, WDR Sinfonieorchester Köln, HR Sinfonieorchester Frankfurt, Münchner Rundfunkorchester u. a. Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung, was u. a. zu großen Chorprojekten mit über 300 Mitwirkenden führt, sowie zu Educationprojekten, wofür Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und 2018 für Studierende die Vorlesung „UV Musikkunde interaktiv inklusive Konzerterlebnissen“ initiierte.

www.elisabethfuchs.com Elisabeth Fuchs @elisabethfuchs_dirigentin



© Sandra Fik Kovac

MOZARTS ZAUBERFLÖTE
steckt voller Geheimnisse.
Entdecke spannende Rätsel
und Geschichten dazu in der
Musik-Gaming-App Hublz.



**SPIELERISCH
MUSIK
ENTDECKEN**
MEHR DAZU: WWW.HUBLZ.ART



FESTSPIELE
FAMILIEN- UND KINDERKONZERTE



© Philharmonie Salzburg

DIE ZAUBERFLÖTE

SA · 05. März 2022 · 13:00 · 15:00 · 17:00
SO · 06. März 2022 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

www.kinderfestspiele.com

@philharmoniesalzburg



PROGRAMM

DIE ZAUBERFLÖTE WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

- Ouvertüre
- Introduktion · „Zu Hilfe! Zu Hilfe!“
- Arie · “Der Vogelfänger bin ich ja”
- Arie · „Dies Bildnis ist bezaubernd schön”
- Arie · „Du, Du, Du“
- Quintett · „Hm Hm Hm“
- Terzett · „Du feines Täubchen“
- Finale · „Wie stark ist nicht dein Zauberton“
- Arie · „In diesen heiligen Hallen“
- Arie · „Der Hölle Rache“
- Arie · „Ach ich fühls“
- Arie · „Ein Mädchen oder Weibchen“
- Finale · „Nun wohl an...“
- Finale · „Wenn Tugend & Gerechtigkeit“

IDEE, KONZEPT, TEXT

© Team Kinderfestspiele, E. Fuchs, Y. Moules

MITWIRKENDE

- Yvonne Moules · Pamina
- Katharina Gudmundsson · Papagena
- Joachim Bischof · Tamino
- Fernando Araujo · Papageno
- Einar Gudmundsson · Sarastro
- Dilay Girgin · Königin der Nacht
- Elisabeth Fuchs · Dirigentin
- Philharmonie Salzburg

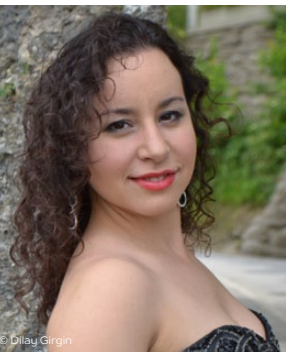
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)



Geboren wurde Wolfgang im Jahr 1756 in Salzburg. Sein Vater war Musiker und Musiklehrer, der ihn und seine Schwester Nannerl unterrichtete. Schon mit fünf Jahren dachte Wolfgang sich das erste Musikstück aus. Ein Jahr später traten Nannerl und er vor Zuhörer*innen auf.

Mozart arbeitete zunächst für den Erzbischof von Salzburg, dann zog er nach Wien um. Die letzten zehn Jahre seines Lebens lebte er davon, dass er Musikunterricht gab, als Musiker konzertierte und für seine Kompositionen bezahlt wurde. Sein vielleicht berühmtestes Stück ist die Oper *Die Zauberflöte*. Sie erschien zum ersten Mal im Jahr 1791, einige Wochen, bevor Mozart mit nur 35 Jahren starb.

In *Die Zauberflöte* verliebt sich Prinz Tamino in die schöne Pamina, die aber entführt wird. Gemeinsam mit dem Vogelfänger Papageno macht er sich auf um seine Angebetete aus dem Palast ihres Entführers, des bösen Priesters Sarastro, zu retten. Auch der Vogelfänger lernt seine Papagena kennen. Die Paare müssen viele Prüfungen ablegen und ihre Zuneigung beweisen. Am Ende wendet sich alles zum Guten : Pamina und Tamino sowie auch Papagena und Papageno werden ein Liebespaar.



DILAY GIRGIN

Dilay Girgin wurde 1988 in der Türkei geboren. Sie begann mit 13 Jahren in ihrer Heimatstadt Gesang zu studieren. 2010 bestand sie am Hacettepe University Ankara State Conservatory ihr Staatsexamen. Ihr Bühnendebüt erfolgte 2008 mit der Rolle Amore (Paride ed Elena/C.W. Gluck) mit dem Ars Nova Opera Ensemble. 2011-2012 war sie Mitglied im „Opera Studio Nederland“ in Amsterdam, wo sie u. a. Musetta (La Bohème), Zerlina (Don Giovanni) sang. Neben zahlreichen früheren Preisen gewann sie 2014 den 1. Preis, Nachwuchs- & Publikumspreis beim „Grandi Voci“-Wettbewerb und wurde daraufhin für „Die Zauberflöte“ als Königin der Nacht im Rahmen des „Oper im Berg Festival Salzburg“ sowie der „Schloss Amerang Opernfestspiele“ engagiert. Sie gastierte beim „Skive Opera Festival“, wo sie in drei Opern von Jeppe Jacobsens die Hauptrolle sang.



JOACHIM BISCHOF

Der junge Sänger Joachim Bischof, 1996 in Mühlbach am Hochkönig geboren, sagt zu seiner Kunst: „Musik ist die Sprache der Seele - mit Musik kann man die Leute bewegen und ihnen eine Geschichte erzählen.“

Joachim Bischof studiert an der Universität Mozarteum klassischen Gesang, war bereits mehrmals auf Tournee in Amerika und in seiner Zeit als Wiener Sängerknabe weltweit unterwegs. „Ich möchte die Menschen mit Musik verzaubern. Etwas tun für eine bessere Gesellschaft,“ betont der junge Sänger.



FERNANDO ARAUJO

Der italo-brasilianische Bariton studierte Klavier und Gesang an der Indiana University, Bloomington, USA und an der Universität Mozarteum Salzburg. Seine Laufbahn begann als Pianist, später kam die gesangliche Karriere dazu, deren Highlights u. a. die Partien des Papageno an der Münchner Philharmonie, Don Alfonso in „Cosi fan tutte“ beim Verbier Festival, Rossinis Figaro in der Produktion von Eike Gramss am Mozarteum und Marcello in der „Bohème“ von Anton Juan in Manila einschließen. Solopartien unter der Leitung von D. Russell Davies bei den Bernsteintagen in Salzburg, unter F. Luisi beim Pacific Music Festival in Japan, mit H. Graf im Orchesterhaus Salzburg und mit R. Raimondi im Auditorio Nacional de Música de Madrid. Für die Kinderfestspiele und die Philharmonie Salzburg steht er seit 2014 auf der Bühne.

*Angebot gültig bis 20.03.2022: 3 Monate kein Grundentgelt und kein Inbetriebnahmentgelt für Neukunden bei Abschluss eines Internetvertrages mit 12 Monaten Mindestvertragsdauer, jährliche Servicepauschale wird anteilig erst ab dem 4. Monat verrechnet, Netzanschluss der Salzburg AG am Objekt und Hausinstallation vorausgesetzt, vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit, Angebotsdetails: www.salzburg-ag.at/angebote

KINDER FESTSPIELE

FAMILIEN- UND KINDERKONZERTE

UNSER NÄCHSTES KONZERT:

HERKULES, DER HELD!

02./03. April 2022



Samstag um 15 & 17 Uhr
Sonntag um 11, 13 & 15 Uhr

Große Universitätsaula
Salzburg

Herkules
Frederic Böhle

Heldin
Katharina Gudmundsson

Dirigentin
Elisabeth Fuchs

Philharmonie Salzburg

scannen & buchen



Herkules wäre in der Jetztzeit so etwas wie Superman, denn seine zwölf Heldentaten stehen immer noch für Aufgaben, die kein Normalsterblicher meistern kann.

Einzelkarten 23€ (Erwachsene)
12€ (Kinder ab 3J.)

Karten: www.kinderfestspiele.com
Tel.: +43 (0)650/517 20 30 (Mo - Fr, 9:00 - 12:00)